



Foto: www.istockphoto.com

WIR machen Haare – die haarzone

Wohlfühlen mit Qualität – dazu gehört für uns Menschen das Aussehen. Damit das keine haarige Angelegenheit wird, vertrauen wir den Profis wie Edith Meusburger. Warum ihre Arbeit Kunst ist, die entspannt, haben wir sie gefragt!

VORARLBERGERIN:

Der Beruf Friseur hat eine lange Tradition, die bis ins alte Ägypten zurückgeht. Schon damals schätzte man die Haar-Kunst – wie kunstvoll ist das Handwerk heute?

EDITH MEUSBURGER:

Der Kopf ist unser höchstes Gut, an den wir nicht jeden ranlassen. Es ist ein Vertrauen, das ich sehr wertschätze. Wir arbeiten nach der Philosophie „Dem Körper etwas Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen“. Genau so lustvoll gehen wir auch an die Arbeit – dabei ist es eine Kunst, in entspannter Wohlfühlatmosphäre einen Look zu erschaffen, der auch zu Hause im Badezimmer funktioniert.

VORARLBERGERIN:

Stehen uns im Ländle „die Haare zu Berge“ oder haben wir mehr eine Haarpracht?

EDITH MEUSBURGER:

Definitiv Pracht – wir sind schließlich das modernste Bundesland in Sachen Frisuren. Die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger wissen ganz klar, was sie wollen, und ihre Wünsche liegen voll im Trend. Denn, wir nehmen unsere Haarpracht bewusst als großen Teil unserer Identität wahr.

VORARLBERGERIN:

Eine Identität, die sich leicht verändern lässt. Was ändert eine neue Frisur wirklich?

EDITH MEUSBURGER:

Das Wohlbefinden – aber nicht nur äußerlich, sondern auch innen. Durch die bewusste Veränderung von außen, wird auch unbewusst ein Prozess im Innern

unterstützt. In entspannter Atmosphäre versuchen wir unsere Kunden dort abzuholen, wo sie sich im Inneren gerade befinden. Dazu haben wir unsere Techniken, zum Beispiel Massagen beim Haarewaschen.

VORARLBERGERIN:

Apropos „Kopfwaschen“ – das passiert ja regelmäßig der deutschen Kanzlerin wegen ihrer „bemerkenswerten“ Frisur. Verspüren Sie da das Bedürfnis, Hand anzulegen?

EDITH MEUSBURGER:

(lacht) Nein, ich würde nichts ändern. Warum? Ich finde sie als Person sympathisch, ganz abseits von Figur und Frisur. Ich finde, hier steht ihr Schaffen im Vordergrund.

VORARLBERGERIN:

Kann eine Friseurin mit Leidenschaft überhaupt die Kopfsache ruhen lassen?

EDITH MEUSBURGER:

Wenn man seinen Beruf liebt als Leidenschaft, ist das schön, aber auch Leidenschaft braucht mal Pause. Dann will ich mich mit den Personen unterhalten, nicht mit ihrer Frisur, wobei es schon immer wieder passiert, dass sich Menschen bei mir fast entschuldigen... nach dem Motto „Mei heute kam ich nicht dazu“.

VORARLBERGERIN:

Kann das einer Friseurin auch passieren?

EDITH MEUSBURGER:

Ich war ohne Föhn und Glätteisen fast vier Wochen im Urlaub mit dem Rucksack unterwegs. Sagen wir es so – es war meine Auszeit.

VORARLBERGERIN:

Mit welchen Produkten gönnen sich die Haare in der haarzone eine Auszeit?

EDITH MEUSBURGER:

Mit den Besten von Redken. Es gibt zurzeit nichts Besseres in Sachen Halt und Glanz. Im Tönungsbereich sind sie ammoniakfrei und ständig wird geforscht: Ohne Tierversuche – dafür gut für die Natur. Mit der neuen Serie: Nature's Rescue. Eine Regeneration fürs Haar mit Pflanzen- und Meereseextrakten, so gibt's MEER fürs Haar.



Foto: MEDIA/Art/Andreas Uher

haarzone | edith meusburger

hairstyle | make-up

Bregenzer Straße 9

6922 Wolfurt

Tel.: +43 (0) 5574 / 85047

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: nach telefonischer Vereinbarung